



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Haupt-Grund und Lehr-Stuck deß Christlichen Lebens**

**Bona, Giovanni**

**Nürnberg, 1729**

Das 42. Cap. Daß ein Geistlicher soll von der Welt abgesöndert seyn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52372)



Das zwoy und vierzigste Capitel.

Daß ein Geistlicher soll von der Welt  
abgesondert seyn.

**N**achdem wird ein Geistlicher hoffen  
können / daß er einen Anfang der  
Geistlichen Vollkommenheit in sich  
habe / wann ihn die Menschen verhasen und  
verachten ; dann ein jeder hasset jene / welche  
ihm nicht gleichförmig seyn / und Christus  
hat seiner Jüngern gesagt : Joan. 15. 19.  
Wäret ihr von der Welt gewesen / so  
hätte die Welt das ihrig geliebet ; die-  
weil ihr aber nicht von der Welt seyd /  
sondern ich hab euch von der Welt  
auserwählt / darum hasset euch die  
Welt. Wann nun ein Geistlicher nicht  
von dieser Welt ist / so mus er also in seinem  
Kloster leben / damit er mit seiner Arth zu  
leben zeige / daß er den Stand der Büssenden  
bekenne / und seine Sünde bereue / welche er  
etwann in der Welt begangen / je mehr er  
sich aber von denen weltlichen Handthi-  
rungen entfernen wird / desto eher wird  
er zum Gipffel der Vollkommenheit gelan-  
gen ; und je weniger er unter denen Welt-  
Menschen wandeln wird / desto grösseren  
Fried und Freyheit des Gemüths wird er ge-  
niessen. Man lasset sich leicht zu mehrern  
ziehen.



ziehen / und die Beyspiel der Bösen reizen  
 auch die Gute zu dergleichen Dinge an. Da-  
 rum saget der Psalmist: Psal. 105. 35. Sie  
 mengten sich unter die Heyden / und  
 lerneten ihre Werck / und sie dienet  
 ihren geschnitzten Bildern. Und Isaia  
 cap. 24. 2. Wie das Vold ist / also wird  
 der Priester auch seyn. Die übrige un-  
 beständige Gemeinschaft mit denen Welt-  
 Menschen machet endlich einen Verdruß /  
 dcket auf die geheime Mängel / und gebäret  
 eine Verachtung / löschet auch gänzlich  
 den Eyffer der Andacht. Keiner / der seine  
 Hand an den Pflug legt / und siehe  
 zurück / ist geschicket zum Reich Got-  
 tes / saget die ewige Wahrheit. Luc. 9. 62.

Ein Wanderer / wo ihn hat ein  
 Schlangen-Biß verletzt /  
 Geht nimmer diesen Weg / andern  
 sein Fußsteig setzt;  
 Du hast ja gute Nacht der Welt  
 gegeben schon /  
 So schaue nicht zurück / und bleib  
 nur weit davon /  
 Denck / daß der Welt = Pracht  
 nur lauter Kinder-Tand /  
 Ihr ganzer Hoffnungs = Bau sich  
 gründt nur auf den Sand.